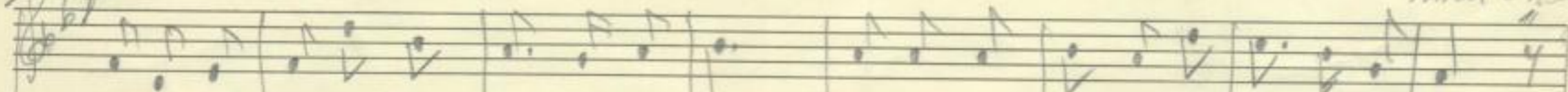


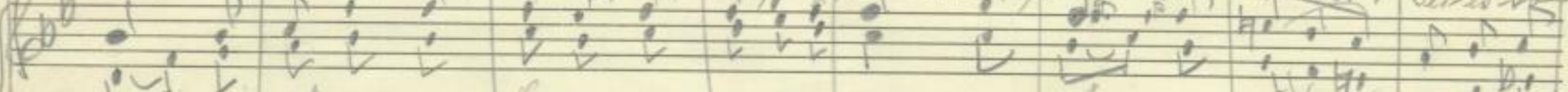
Schlaf, Bergensöhnechen (G. H. v. Weber) für Klavieralt-Solo u. 3 H. Kl. Hammerclavier

Kind. Chamberlaine  
21. 6. 1958  
in Chamberlaine



1) Schlaf, Bergens- Söhnechen mein Liebling bist du! Du die blauen Augenlein zu!  
 2) Engel drum Himmelt so lieblich wie du, schreien uns Betteln in, lacheln dir zu.  
 3) Jetzt noch mein Söhnechen ist goldene Zeit, später ach später ist's nicht mehr wie heut.  
 4) Schlaf, Bergens- Söhnechen, is, kommt gleich die Nacht, sitzt doch die Mutter am Betteln in, wacht.

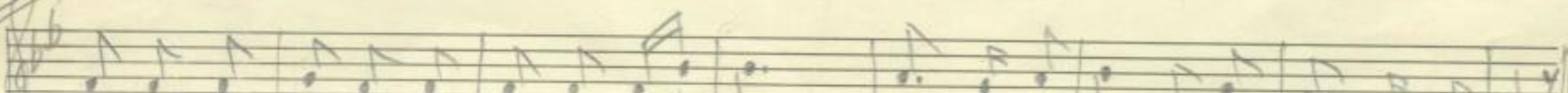
3. Jetzt noch, Söhnechen, ist goldene Zeit, später ist's nicht mehr wie heut, Spielen erst  
 4. Schlaf, mein " " und kommt gleich die Nacht, sitzt doch die Mutter in, wacht, Sei es so



1) Schlaf, mein Söhnechen, mein Liebling bist du! Du die blauen Augenlein zu!  
 2) Du = gel, Engel so lieblich wie du, schreien uns Betteln dir zu, alles ist  
 3) Jetzt ist noch goldene Zeit, später nicht mehr wie heut, Spielen  
 4) Schlaf - - - und kommt die Nacht, Mutter sitzt in, wacht, Sei

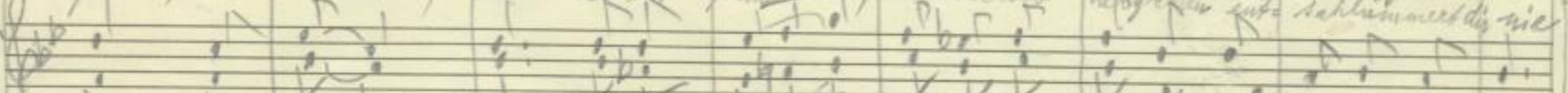
1) Schlaf, Söhnechen, schlaf - - - Du die Augenlein zu!  
 2) Du = - - - gel, lieb = - - - lich, schreien uns Betteln dir zu, alles ist  
 3) Jetzt ist noch goldene Zeit, später nicht mehr wie heut, Spielen  
 4) Schlaf - - - und kommt die Nacht, Mutter sitzt in, wacht, Sei

1) Schlaf, Söhnechen, schlaf - - - Du die Augenlein zu!  
 2) Du = - - - gel, lieb = - - - lich, schreien uns Betteln dir zu, alles ist  
 3) Jetzt ist noch goldene Zeit, später nicht mehr wie heut, Spielen  
 4) Schlaf - - - und kommt die Nacht, Mutter sitzt in, wacht, Sei



1) Alles ist ruhig so, still wie ein Grab, schlaf, ich wehre die Fliegen dir ab.  
 2) Später zwar steigen sie auch noch her = ab, aber sie trocknen die Tränen dir ab.  
 3) Stellen erst Sängern muss Lager sich her, Söhnechen, dann schlafst du so ruhig nicht mehr.  
 4) Sei es so spät, sei es so früh, Mutter = lieb dich liebe schlammert die nie!

3. Sängern muss Lager sich her, Söhnechen, dann schlafst du so ruhig nicht mehr.  
 4. spät, so spät, sei es so früh, Mutter = lieb dich liebe schlammert die nie!

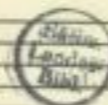


1) ruhig, still, still wie ein Grab, schlaf, ich wehre die Fliegen dir ab.  
 2) steigen sie! - - auch noch her = ab, aber sie trocknen die Tränen dir ab.  
 3) Sängern muss Lager sich her, dann, dann schlafst du so ruhig nicht mehr.  
 4) so so spät, sei es so früh, Mutter = lieb dich liebe schlammert die nie!

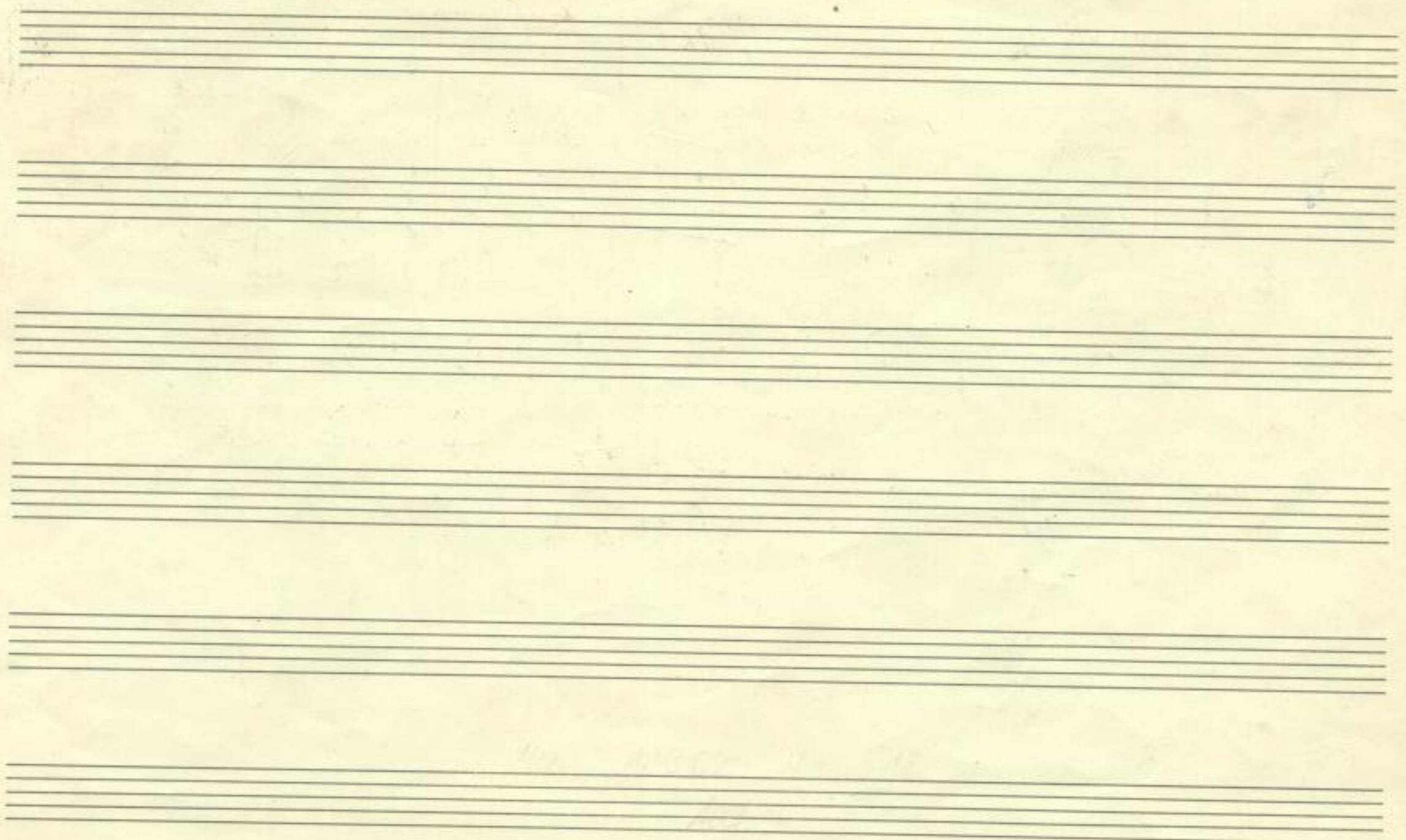
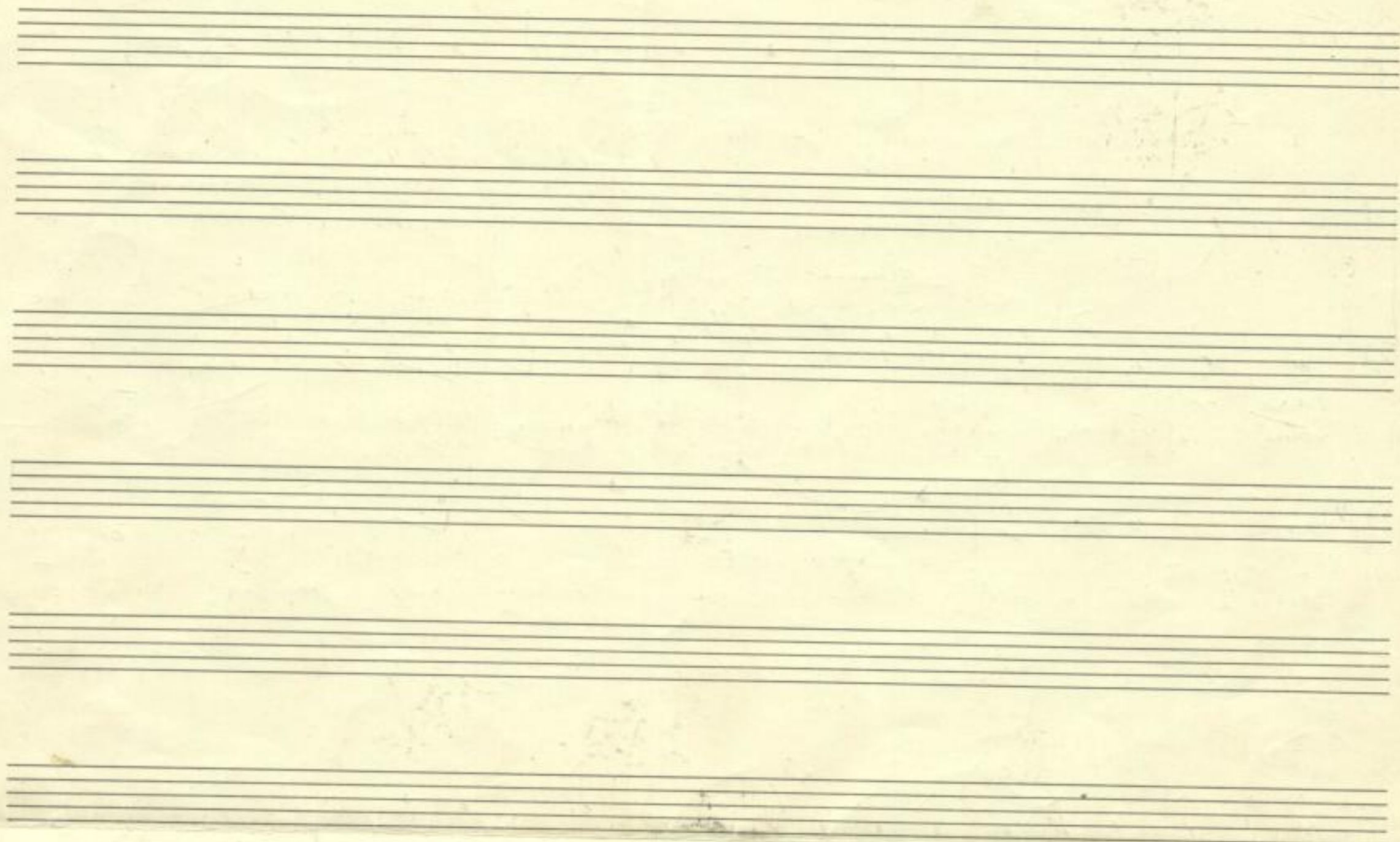
1) alles ist still, still wie ein Grab, schlaf, ich wehre die Fliegen dir ab.  
 2) steigen sie - - auch noch her = ab, doch sie trocknen die Tränen dir ab.  
 3) Sängern muss Lager sich her, dann, dann schlafst du so ruhig nicht mehr.  
 4) so so spät, sei es so früh, Mutter = lieb dich liebe schlammert die nie!

1) alles ist still, still wie ein Grab, schlaf, ich wehre die Fliegen dir ab.  
 2) steigen sie - - auch noch her = ab, doch sie trocknen die Tränen dir ab.  
 3) Sängern muss Lager sich her, dann, dann schlafst du so ruhig nicht mehr.  
 4) so so spät, sei es so früh, Mutter = lieb dich liebe schlammert die nie!

Siar Nr. 1, 12 Systeme



Mus. 11302-H-518,2



(Mys. Q 1620)